

Inhalt

1. Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit.....	1
2. Unser Beitrag zur Ausbildung digitaler Kompetenzen:	2
3. Unser Beitrag zur Berufsberatung:.....	3
4. Warum das Fach Sozialwissenschaften wählen?	3
5. Konkretisierung für den Unterricht.....	5
Leistungsbewertungskonzept	19
6. Allgemeine überfachliche Regelungen.....	19
7. Bereiche und Gegenstände der Beurteilung.....	20
8. Beurteilungsbereich „schriftliche Leistungen“	21
3.1 Anzahl und Dauer der schriftlichen Prüfungen	22
3.2 Konstruktionsvorgaben der „schriftlichen Prüfungen“	22
3.3 Bewertung der schriftlichen Prüfungen	23
9. Bewertung der Sonstigen/ Mündlichen Mitarbeit	26

1. Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit

Der Unterricht im Fach Sozialwissenschaften versteht den Menschen zugleich als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter der Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. Der Mensch als Individuum unterliegt im Kontext seiner gesellschaftlichen Beziehungen einer Vielzahl von gesellschaftlichen Veränderungen. Der Unterricht im Fach Sozialwissenschaften bietet den Lernenden die Möglichkeit, anhand von konkreten Themenfeldern diese Veränderungen zunächst theoretisch nachzuvollziehen und daraus für sich in der Praxis Handlungskompetenzen für das eigene Leben zu entwickeln. Somit liegt eine besondere Betonung auf der zu entwickelnden Kritikfähigkeit in Bezug auf gesellschaftliche Zustände und Entwicklungsprozesse. Ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen und politischen Lebens werden gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, soziales, wirtschaftliches und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale Aufgabe ist es, diese drei Lernbereiche in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen. Weiterhin sollen unsere Schülerinnen

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

und Schüler am Ende ihrer Schulzeit die Willy-Brandt-Schule als handlungsfähige und politisch mündige Bürgerinnen und Bürger verlassen. Um sie bestmöglich in diesen Kompetenzen ausbilden zu können, richten wir uns nach den übergeordneten Kompetenzerwartungen des Landes NRW (siehe, Kernlehrplan, 4717; Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule Sozialwissenschaften; 2014). Neben den untenstehenden Sach- und Urteils Kompetenzen befähigen wir die SuS dazu sich angemessen mit Unterrichtsgegenständen zu befassen. Passende Methodenkompetenzen sind somit in den nachstehenden Unterrichtsvorhaben inkludiert.

Unterrichtsbegleitende inkludierte Methodenkompetenzen:

- ➔ Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung (MK 1-3)
- ➔ Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung (MK 4-5)
- ➔ Verfahren der sozialwissenschaftlichen Darstellung und Präsentation (MK 6-10)
- ➔ Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik (MK 11-19)

Die SuS werden in den verschiedenen Jahrgängen wie folgt unterrichtet:

Unterrichtsverteilung:

EF: 2 x 60 min.

Q1: GK – 2 x 60 Min.; LK – 4 x 60 Min.

Q2: GK – 2 x 75 Min.; LK – 4 x 60 Min.; ZK – 2 x 60 Min.

Auswahl genutzter Medien:

- Sowi NRW Einführungsphase und Qualifikationsphase; CCBuchner
- Grundgesetz
- Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung
- Tagesaktuelle Medien (Tageszeitung, Radio, Fachzeitschriften)
- Im Kreislauf der Wirtschaft
- Geld und Geldpolitik (Bundesbankverlag)
- Internet

2. Unser Beitrag zur Ausbildung digitaler Kompetenzen:

- ➔ Präsentationen erstellen (PowerPoint, Prezi): Was ist eine Präsentation? Bausteine zur Umsetzung à Mögliche Themen Q1/Q2: Keynes/ Friedman, Europäische Institutionen, Kriege.

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

- ➔ Nutzung der Computerräume und Tablets zur Recherche (Von reiner Übernahme hin zur kritischen Analyse von Quellen), Erstellen von Texten mit Word, Austausch über aktuelle Politik. Auseinandersetzung mit Fake News.
- ➔ Nutzung und eigene Erstellung von Lernvideos (Explainity; Clipartvideo; Green Screen, Power-Point, Stop Motion, ...) Mögliche Umsetzung: Zur vereinfachten Darstellung komplexer Sachverhalte
- ➔ Digitale Welt als Inhalt nutzen. Auseinandersetzung mit dem Medium Internet.
- ➔ Einbindung von Dokumentenkamera und Beamer zur besseren Veranschaulichung und Vermittlung von Lerninhalten im Unterricht unter Einbeziehung der SuS.
- ➔ Mailaustausch zwischen Lehrkraft und Schüler (Regeln für digitale Kommunikation lernen)
- ➔ Moodle-Kursraum-Nutzung zur Vermittlung von Lerninhalten in Form einer Freiarbeit
- ➔ Nutzung von Lernapps wie zum Beispiel: Kahoot oder Quizzis, oder browserbasierten Anwendungen wie Task Cards.
- ➔ Nutzung von TEAMS zum Austausch, kollaborativem Arbeiten, ...

3. Unser Beitrag zur Berufsberatung:

- ➔ Inhaltsfeld: Wandel der Arbeit (Wie ändert sich das Arbeitnehmerfeld? Berufsmöglichkeiten) Bildungsexpansion (Was bringt das Studium?)
- ➔ Inhalte und Arbeitsweisen bereiten aufs Studium vor (Vorgaben der Präsentationen, Termineinhaltung, Mailkontakt, etc.)

4. Warum das Fach Sozialwissenschaften wählen?

Das Fach Sozialwissenschaften hat als eines der weniger Fächer die Aufgabe und Möglichkeit mündige und aktive politische Bürgerinnen und Bürger auszubilden.

Wir bieten die Möglichkeit aktuelle, wirtschaftliche und soziale Probleme und globale Geschehnisse im Unterricht zu erarbeiten, zu analysieren, zu verstehen und zu reflektieren, um die Angst vor dem Ungewissen zu nehmen und damit umzugehen.

Die vielen unterschiedlichen Voraussetzungen in den Lerngruppen führen dazu die Kommunikationskompetenz von SuS zu fördern.

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Dass die Schülerinnen und Schüler die reale Welt verstehen, sich dadurch in unser demokratisches System einfinden und ein aktiver Teil dessen werden, macht die Sozialwissenschaften zu einem unabhängigen Fach.



Das stimmt nicht über das Fach!

! Sowi ist ein Laberfach!

! Es werden nur Texte gelesen!

! Das Fach ist nur etwas für „Politiker“!

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

5. Konkretisierung für den Unterricht

Stufe	Inhaltsfeld	Vorhaben	Kompetenzen
EF	Inhaltsfeld 1: Marktwirtschaftliche Ordnung Inhaltliche Schwerpunkte: Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System Ordnungselemente und normative Grundannahmen Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit Wettbewerbs- und Ordnungspolitik	Ausprägung der Marktwirtschaft in der aktuellen Kontroverse (sozial, liberal, ökologisch?)	SACHKOMPETENZ Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses, • analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien, • analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität, • erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit, • benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems, • beschreiben das zugrunde liegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage, • erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt, • beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes, • erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung, • erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen,
		Modell und Realität der Marktwirtschaft (z.B. Mängel des Preismechanismus)	
		Der Markt als Treffpunkt von Konsumenten und Produzenten Preisbildung im Modell	

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

			<ul style="list-style-type: none">• erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns. <p>URTEILSKOMPETENZ Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen,• beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland,• bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft,• erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten,• beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte,• beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen,• beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit,• bewerten die Modelle des <i>homo oeconomicus</i> sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität,• bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten.
--	--	--	--

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Stufe	Inhaltsfeld	Vorhaben	Kompetenzen
EF	Inhaltsfeld 2: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten	<i>Mehr direkte Demokratie: Ein Mittel gegen Politikverdrossenheit?</i>	<p>SACHKOMPETENZ Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen, • ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein, • erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie, • erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit, • erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren, • erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen, • analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus, • vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen, • ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein, • unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie, • erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie. <p>URTEILSKOMPETENZ Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz, • erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft,
	Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie	<i>Demokratie: Konkurrenz oder Identität Ausprägung, Bedeutung u. Probleme von Sozialstaat, Föderalismus, Rechtsstaat</i>	
	Demokratiethoretische Grundkonzepte	<i>Erosion des Sozialstaats?</i>	
	Verfassungsgrundlagen des politischen Systems		
	Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs		
	Gefährdungen der Demokratie		

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

			<ul style="list-style-type: none">• erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien,• bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite,• bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes,• bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie,• beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke),• beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessensstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen,• erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung.
--	--	--	---

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Stufe	Inhaltsfeld	Vorhaben	Kompetenzen
EF	Inhaltsfeld 3: Individuum und Gesellschaft Sozialisationsinstanzen Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit Verhalten von Individuen in Gruppen Identitätsmodelle Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der	<i>Wie sind wir geworden was wir sind?</i>	SACHKOMPETENZ Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, • erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern, • erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern, • analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance, • analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen, • erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus, • erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung. URTEILSKOMPETENZ Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie, • bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit, • beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität,
		<i>Die soz. Gruppe: Freiheit und Anpassung in Gruppenprozessen</i>	
		<i>Rollenhandeln im Spannungsfeld multipler Erwartungen Rollenhandeln als „Dressurprodukt“?</i>	

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

	Berufs- und Alltagswelt		<ul style="list-style-type: none">• bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale,• erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts.
--	-------------------------	--	--

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Stufe	Inhaltsfeld	Vorhaben	Kompetenzen
12.1	4: Wirtschaftspolitik	<i>Konjunktur- und Wachstumsschwankungen. Mit Konjunkturprognosen umgehen können.</i>	<p>Sachkompetenz(en): Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ ...erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren, ➔ ...beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und Konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie einer Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck, ➔ ...unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, ➔ ...analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, ➔ ...unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen, ➔ ...erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen. <p>(KLP: S.33f./ S.42ff.)</p> <p>Urteilskompetenz(en): Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ ...erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme ➔ ...erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),
<i>Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung. Bringt Wachstum auch Wohlstand?</i> <i>Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Vom Viereck zum Sechseck: Nachhaltige Wirtschaftspolitik als Gestaltungsaufgabe – Wirtschaftspolitische Zielkonflikte (das magische Vier- und Sechseck)</i> <i>Das Stabilitätsgesetz von 1967 – Anspruch und Realität</i>			
<i>Wirtschaftspolitische Konzeptionen: Monetaristen vs. Fiskalisten. Liegt die Wahrheit auch hier in der Mitte?</i>			
<i>Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik/ Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik. Schwarze Null oder Geldverschwendung? Staatliche Entscheidungen</i>			

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

	<p><i>Nur LK: EWWU sowie europäische Geldpolitik. Die Geldpolitik der EZB</i></p> <p><i>Computerspiel: Inflation Island und €conomia</i></p> <p><i>Experte: dt. Bundesbank (Geldpolitik der EZB)</i></p>	<ul style="list-style-type: none">➔ ...beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,➔ ...beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen,➔ ...beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung,➔ ...beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,➔ ...beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,➔ ...erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik
--	--	--

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Stufe	Inhaltsfeld	Vorhaben	Kompetenzen
12.2	IF 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel, soziale Sicherung	<i>Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen. Individualisierung als Lösung aller Probleme?</i>	<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ ...erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder, ➔ ...unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, ➔ ...beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer, ➔ ...erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit, ➔ ...erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung, ➔ ...analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit, ➔ ...analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung, ➔ ...erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, ➔ ...analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung. <p>(KLP: S.36f./S.45f.)</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ ...beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitenden bzw. Unternehmerin und Unternehmer, ➔ ...bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt,
<i>Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit. Modelle zur Erklärung von gesellschaftlichen Lebensverhältnissen</i>			
<i>Sozialstaatliches Handeln. Ist Deutschland noch ein Sozialstaat?</i>			
<i>Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit. Wird die Schere zwischen Arm und Reich immer größer?</i>			

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

			<ul style="list-style-type: none">→ ...beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,→ ...beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,→ ...beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.
--	--	--	---

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Stufe	Inhaltsfeld	Vorhaben	Kompetenzen
13.1	Globale Strukturen und Prozesse	<i>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik. Konfliktanalyse alter und aktueller Kriege und Konflikte à Internationaler Terrorismus im 21. Jahrhundert - Inwieweit stellt dieser eine Gefahr für Frieden, Sicherheit und Freiheit dar?</i> <i>Experteneinsatz: Jugendoffiziere der Bundeswehr (dt. Außenpolitik)</i>	Sachkompetenz(en): <ul style="list-style-type: none"> ➔ Die SuS unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (KLP: S.37/S.47). ➔ Die SuS erläutern die Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konfliktforschung (KLP: S.37/S.47). ➔ Die SuS analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, im Hinblick auf den islamischen Staat (KLP: S.37/S.47). ➔ Die SuS erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Friedensforschung (KLP: S.37/S.47). Die SuS erläutern die Bedeutung der Menschenrechte (KLP: S.47). ➔ Die SuS erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN (KLP: S.37/S.47). ➔ Die SuS erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse (KLP: S.37/S.47). ➔ Die SuS analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) (KLP: S.37/S.47). ➔ Die SuS analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren (KLP: S.37/S.47). ➔ Die SuS erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb (KLP: S.37/S.47).
<i>Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie. Menschenrechte im Wandel der Zeit</i> <i>Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung. Erfüllt die UNO noch ihren ursprünglichen Zwecken?</i>			
<i>Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung. Inwieweit ist die Globalisierung Fluch und Segen zugleich?</i> <i>Außerschulischer Lernort: Polis</i> <i>Nur LK: Global Governance à Globale Probleme global lösen?</i>			
		<i>Wirtschaftsstandort Deutschland. Exportschlager Deutschland?</i> <i>Internationale Wirtschaftsbeziehungen. Freier Handel für alle? Oder geschlossene Wirtschaftsräume?</i>	Urteilskompetenz(en): <ul style="list-style-type: none"> ➔ Die SuS erörtern an einem Fallbeispiel internationale Sicherheitspolitik im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen (KLP: S.48). ➔ Die SuS bewerten die Friedensvorstellung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit (KLP: S.48). ➔ Die SuS erörtern an einem Fallbeispiel die deutsche Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte/ Grundrechte (vgl. KLP: S.48).

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

			<ul style="list-style-type: none">→ Die SuS beurteilen die Friedens- und Sicherheitspolitik hinsichtlich ihrer Ziele, Möglichkeiten, Grenzen und Reichweite (vgl. KLP: S.48).→ Die SuS beurteilen Möglichkeiten und Grenzen der deutschen und internationalen Sicherheitspolitik (vgl. KLP: S.48).→ Die SuS beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,→ Die SuS beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,→ Die SuS erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.
--	--	--	--

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Stufe	Inhaltsfeld	Vorhaben	Kompetenzen
13.2	IF 5: Europäische Union	Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union. Von den Ursprüngen bis heute	<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ ...analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, ➔ ...beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, ➔ ...analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations –und Interventionsmechanismen der EU, ➔ ...analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen, ➔ ...erläutern die Friedenstiftende sowie Freiheiten und Menschenrechtssichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg ➔ ...beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses ➔ ...erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, ➔ ...analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategie zur Lösung aktueller europäischer Krisen. <p>(KLP: S.35f./S.44f.)</p> <p>Urteilskompetenz(en): Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ ...bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), ➔ ...erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, ➔ ...beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideale eines europäischen Gesamtinteresses,
		<p>EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen. Wie funktioniert die EU?</p> <p>Planspiel zu einer Richtlinie: europe – direkt</p>	
		<p>Europäischer Binnenmarkt. Welche Vorteile entstehen durch den europäischen Binnenmarkt?</p> <p>Nur LK: Europäische Währung und europäische Integration. Wird der Euro zum Problem?</p> <p>Experte: dt. Bundesbank (Geldpolitik der EZB)</p>	
		<p>Europäische Integrationsmodelle. Von Nationalstaatlichkeit zu den vereinten Staaten von Europa?</p> <p>Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung. Vor welchen Krisen stehen wir?</p> <p>Planspiel: Europas Asyl- und Flüchtlingspolitik (FES)</p>	

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

			<ul style="list-style-type: none">→ ...bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen,→ ...bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger,→ ...erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,→ ...beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.
--	--	--	---

Leistungsbewertungskonzept

6. Allgemeine überfachliche Regelungen

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und ggf. zu deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Das Land NRW hat für das Fach Sozialwissenschaften folgende Rahmenbedingungen hinsichtlich der Leistungsbewertung niedergeschrieben.

„Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Kernlehrplan in der Regel in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies erfordert, dass Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der begleitenden Diagnose und Evaluation des Lernprozesses sowie des Kompetenzerwerbs Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein.

Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören – neben der Etablierung eines angemessenen Umgangs mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern – insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgsversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.

Im Sinne der Orientierung an den zuvor formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOSt [BASS 2021/2022 - 13-32 Nr. 3.1 Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe \(APO-GOSt\) \(schul-welt.de\)](#)) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen "Schriftliche Arbeiten/Klausuren" sowie "Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit" entsprechend den in der APO-GOSt angegebenen Gewichtungen zu berücksichtigen. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt

auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung“ (Landesinstitut für Schule, 25.02.15).

7. Bereiche und Gegenstände der Beurteilung

Grundsätzlich werden erbrachte Leistungen auf der Grundlage transparenter Ziele und Kriterien in allen Kompetenzbereichen des Faches Sozialwissenschaften benotet (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1

abitur.nrw

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft

Übersicht über die Operatoren

Operator	Definition	AFB-Bandbreite
analysieren	Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen, in systematische Zusammenhänge einordnen und Hintergründe und Beziehungen herausarbeiten	überw. II
auswerten	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	II
begründen	zu einem Sachverhalt komplexe Grundgedanken unter dem Aspekt der Kausalität argumentativ und schlüssig entwickeln	III
benennen	Sachverhalte, Strukturen und Prozesse begrifflich präzise auführen	I–II
beschreiben	wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben	I–II
beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen	III
bewerten	wie beurteilen, aber zusätzlich mit Reflexion individueller und politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen	III
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen	II–III
darstellen	wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben	I–II
diskutieren	zu einem Sachverhalt, zu einem Konzept, zu einer Problemstellung oder zu einer These etc. eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	III
einordnen	eine Position zuordnen oder einen Sachverhalt in einen Zusammenhang stellen	überw. II
entwerfen	ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen erstellen	III
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition, ein Lösungskonzept oder einen Regelungsentwurf be-	III

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

abitur.nrw	Operatoren	Sozialwissenschaften Sozialwissenschaften / Wirtschaft
	gründend skizzieren	
erklären	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten	II
erläutern	wie erklären, aber durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen	II–III
ermitteln	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen	II
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen	III
erschließen	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen	II
gestalten	produktorientierte Bearbeitung von Aufgabenstellungen. Dazu zählen unter anderem das Entwerfen von eigenen Reden, Strategien, Beratungsskizzen, Karikaturen, Szenarien, Spots und von anderen medialen Produkten sowie das Entwickeln von eigenen Handlungsvorschlägen und Modellen	III
herausarbeiten	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen	II
interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Materialien erschließen	II–III
nennen	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen	I–II
problematisieren	Widersprüche herausarbeiten, Positionen oder Theorien begründend hinterfragen	III
prüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen	III
sich auseinandersetzen	zu einem Sachverhalt, zu einem Konzept, zu einer Problemstellung oder zu einer These etc. eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	III
Stellung nehmen	wie beurteilen, aber zusätzlich mit Reflexion individueller und politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen	III
überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eige-	II–III

abitur.nrw	Operatoren	Sozialwissenschaften Sozialwissenschaften / Wirtschaft
	ner Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen	
vergleichen	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszufinden	II–III
widerlegen	Argumente anführen, dass Daten, eine Behauptung, ein Konzept oder eine Position nicht haltbar sind	II–III

Sie werden den Schülerinnen und Schülern kontinuierlich mit Bezug auf diese Kriterien rückgemeldet und erläutert. Die individuelle Rückmeldung erfolgt stärkenorientiert und nicht defizitorientiert, sie soll dabei den tatsächlich erreichten Leistungsstand weder beschönigen noch abwerten. Sie soll stets Hilfen und Absprachen zu realistischen Möglichkeiten der weiteren Entwicklung enthalten.

Bei der Gesamtbeurteilung der Lernleistungen sind die Bereiche *Schriftliche Arbeiten* und *Sonstige Leistungen* jeweils mit **50 %** zu berücksichtigen. Diese werden folgend noch näher erläutert.

Im Sinne des kumulativen Prinzips sollen Kompetenzen, die von den Schülerinnen und Schülern in den vorangegangenen Jahren erworben wurden, wiederholt und in wechselnden Kontexten bei Leistungsüberprüfungen angewendet werden.

8. Beurteilungsbereich „schriftliche Leistungen“

Die Schülerinnen und Schüler der WBS werden ab der EF Schrittweise an die Abiturbedingungen einer schriftlichen Arbeit herangeführt. In der Einführungsphase besteht die erste schriftliche Überprüfung aus einer Darstellungs- und Analyseaufgabe eines argumentativen Textes. Erst die zweite

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

schriftliche Überprüfung zieht einen dritten Aufgabenteil mit sich. Die Struktur sieht dann für die Einführungsphase wie folgt aus:

1. Beschreiben Sie .../ Stellen Sie dar....
2. Analysieren Sie
3. Erörtern Sie ...

3.1 Anzahl und Dauer der schriftlichen Prüfungen

In Summe werden zwei schriftliche Überprüfungen pro Jahrgang durchgeführt (EF-Q2). In der Q2 wird die zweite Klausur durch die Abiturvorprüfung ersetzt.

Schriftliche Prüfungszeiten

Jahrgang	Kursart		Prüfungszeit	
EF	GK		90 Minuten	
Q1	GK		135 Minuten	
Q1	LK		180 Minuten	
Q2.1	GK	LK	150 Minuten	225 Minuten
Q2.2	GK	LK	180 Minuten	225 Minuten

3.2 Konstruktionsvorgaben der „schriftlichen Prüfungen“

Der Inhalt der Klausur richtet sich nach dem erlernten Kompetenzstand des jeweiligen Kurses (Unterscheidung von Grund- und Leistungskurs sowie Kurszusammensetzungen). Kursübergreifende Klausuren sind möglich, aber nicht verbindlich vorgesehen. Die Reihenfolge der Unterrichtsinhalte sind dem Schulinternen Curriculum zu entnehmen.

Zugelassene Hilfsmittel innerhalb der Klausuren sind: Duden, Fremdwörterbuch, Taschenrechner

Ab der Qualifikationsphase orientieren sich die schriftlichen Überprüfungen an den Abiturvorgaben des Landes NRW. Die Schülerinnen und Schüler müssen eine dreiteilige Aufgabenstruktur bewältigen, die sich an den folgenden Überprüfungsformen orientiert:

Tabelle 2

Überprüfungsformen	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Thematisch geleitete Reorganisationen sozialwissenschaftlicher und fachmethodischer Kenntnisse, die das Alltagsbewusstsein überschreiten und sozialwissenschaftliches Denken in Methode und Inhalten voraussetzen;• Bereitstellung von sozialwissenschaftlichen Kenntnissen zur Vorbereitung und Fundierung der Erörterung, Gestaltung und Handlung;

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

	<ul style="list-style-type: none">• Verbindung von phänomenologisch-empirischen Betrachtungsweisen mit sozialwissenschaftlichen Hypothesen, Modellen und Theorien;• Herstellung von Beziehungen zwischen allgemeinen sozialwissenschaftlichen Fragen und aktuellen politischen Problemstellungen;• fachintegrierte Darstellung eines politischen Problems.
Analyseaufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Sozialwissenschaftliche – auch vergleichende – Analyse und Auswertung fachlich relevanter kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (positionelle und fachwissenschaftliche Texte, statistisches Material, Medien wie Bilder, Karikaturen, Filme, Internettexte, auch komplexe Materialzusammenhänge), Fallbeispiele und Problemsituationen;• Erläuterung einzelner Aspekte der Texte durch Herstellung kontextueller Zusammenhänge;• Einordnung von Positionen in ein Positionsspektrum;• explizit ideologiekritische Analyse.
Erörterungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von politischen, ökonomischen und sozialen Positionen und Interessenlagen unter Bezugnahme auf ihre Referenzen und Klärung der Prämissen, sachlichen Aspekte und Urteilkriterien;• kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Contra zu einem strittigen sozialwissenschaftlichen Problem;• problembezogene Überprüfung und Beurteilung von sozialwissenschaftlich relevanten Aussagen.
Gestaltungsaufgaben (Ab dem Jahr 2021 Abiturrelevant)	<ul style="list-style-type: none">• Herstellen von sozialwissenschaftlich relevanten kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art (Conceptmaps, Präsentationen, Leserbriefe, Blog-Texte, Gutachten, Statistiken usw.).
Handlungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Handlungsszenarien (Debatten, Expertenbefragungen, virtuellen Prozesssimulationen, Wahlsimulationen, Forschungssettings mit Experimenten, Datenerhebungen, Auswertungen und Präsentationen, Beratungsszenarien, Planspielen zu Konfliktlösungsprozessen, Unternehmensgründungen usw.).

3.3 Bewertung der schriftlichen Prüfungen

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den Punkteschemata der Abiturprüfungen, wobei bei der ersten Überprüfung in Jahrgang 11 weniger Gesamtpunkte vergeben werden. Die **Darstellungsleistung wird durchgehend mit 20% berechnet. Aufgabenteil zwei und drei werden mit insgesamt 100 zu erreichenden Punkten versehen.** Ein exemplarisches kriterienorientiertes Bewertungsraster ist dem Anhang zu entnehmen.

Notenvergabe nach Abiturschlüssel 2021

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Punkte	Notenpunkte	Note
0-23	0	ungenügend
24-32	1	
33-39	2	mangelhaft
40-47	3	
48-53	4	
54-59	5	ausreichend
60-65	6	
66-71	7	
72-77	8	befriedigend
78-83	9	
84-89	10	
90-95	11	gut
96-101	12	
102-107	13	
108-113	14	Sehr gut
114-120	15	

Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache im Rahmen der Darstellungsleistung im Zentralabitur

Die angemessene Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache im Rahmen der Darstellungsleistung ist in verschiedenen Fächern des Zentralabiturs wiederholt diskutiert worden. Für alle Korrekturen gilt der Grundsatz, dass ein und derselbe Fehler nicht zu einer doppelten Abwertung führen darf.

Grundsätzlich eröffnen sich zwei Möglichkeiten, Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit zu berücksichtigen: einerseits durch die Vergabe entsprechender Rohpunkte innerhalb des Bewertungsrasters für die Darstellungsleistung und andererseits gemäß § 13 Abs. 2 APO-GOST. Es kommt darauf an, von diesen beiden Möglichkeiten mit Blick auf die Beurteilung der individuellen Schülerleistung angemessen Gebrauch zu machen. Diese Einschätzung liegt grundsätzlich im Ermessen der korrigierenden Lehrkraft. In der Summe darf die Absenkung nach § 13 Abs. 2 APO-GOST im Zentralabitur bis zu zwei Notenpunkte umfassen. Wenn die korrigierende Lehrkraft bei gehäuften Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit von dieser Möglichkeit in vollem Umfang Gebrauch macht, muss sie sicherstellen, dass nicht schon durch die Punktevergabe im Bewertungsraster für die Darstellungsleistung in Bezug auf sprachliche Richtigkeit abgewertet wurde, denn dann würde die nach APO-GOST zulässige Abwertungsmöglichkeit in der Summe überschritten.

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Sollten Kombinationsmöglichkeiten, d.h. reduzierte Punktevergabe innerhalb der Darstellungsleistung und Anwendung des § 13 Abs. 2 APO-GOST, in Erwägung gezogen werden, so ist ebenfalls sicherzustellen, dass in der Summe keine Abwertung um mehr als zwei Notenpunkte erfolgt.

Korrekturzeichen:

Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klausurarbeiten.

Zeichen	Beschreibung
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)
W **	Wortschatz

- * Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

- ** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o.ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften; Stand: 26.11.2021

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
f	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme/Zwischenlösung)
≈	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[—]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Γ bzw. #	Auslassung
Wdh	Wiederholung, wenn vermeidbar

In der Endnote wird die schriftliche Leistung in der gesamten Oberstufenlaufbahn mit 50% berechnet.

Sollte die schriftliche Note durch festgelegte Abiturfächer nicht erfolgen können/nicht nötig sein, so wird nur die mündliche/sonstige Leistung zu 100% bewertet.

9. Bewertung der Sonstigen/ Mündlichen Mitarbeit

Auch im Bereich der Bewertung der sonstigen Mitarbeit orientiert sich die WBS an den Vorgaben des Landes NRW.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/ Sonstigen Mitarbeit“ zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, die z.B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten, freiwillige Hausaufgaben und Portfolios sowie außerschulische Planspiele möglich werden. Schülerinnen und Schüler bekommen durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren. Ebenfalls gehören hierzu erbrachte Leistungen in digitaler Form. Die Schülerinnen und Schüler können digital erstellte Produkte als Leistung erbringen.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung in der „Sonstigen Mitarbeit“ wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt“ (ebd.)

Die Bewertungen der mündlichen Leistungen werden in der Gesamtnote mit 50% bzw. 100% (siehe 3.3) berechnet.